

ombran W

Schnellhärtender, quellfähiger Stopfmörtel zum Verschließen von Wassereinbrüchen

Produkteigenschaften

- Zementgebunden, einkomponentig
- Ausdehnung bei Wasserbelastung während des Erhärtungsprozesses (Quelleffekt)
- Enthält keine korrosionsfördernde Stoffe
- Raumbeständig nach DIN 1164

Anwendungsgebiete

- Schnelles und dauerhaftes Verschließen von Undichtigkeiten und Wassereinbrüchen in Beton-, Mauerwerks- und Natursteinkonstruktionen
- Abdichten von Rohrdurchführungen und Rohranschlüssen
- Nachträgliches Abdichten von schadhafte Rohrmuffen und Schachtringfugen
- Abdichtung von Bauteilinnenecken und Bauteilübergängen
- REACh-bewertete Expositionsszenarien: Inhalation periodisch, Verarbeitung, Wasserkontakt dauerhaft

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Siehe Merkblatt "Allgemeine Verarbeitungshinweise für Schacht- und Kanalsanierungsmörtel". Zur Verbesserung der Haftung mit dem Untergrund sind die Schadhstellen unter ca. 45° aufzustemmen (mindestens 3 cm tief).

Mischen

Der schnellerhärtende Stopfmörtel wird aus dem Werk trockenmörtel ombran W und Wasser hergestellt. Fehlstellenadäquate Kleinmengen sind von Hand ca. 15 bis 20 Sekunden anzumischen bis ein steif-plastischer, homogener Mörtel vorliegt.

Mischungsverhältnis

Siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“. Für 1 kg ombran W werden ca. 0,2 Liter Wasser benötigt. Da ombran W zementgebunden ist, können sich beim Wasserbedarf Schwankungen ergeben.

Verarbeitung

Bei Wassereinbrüchen wird der angesteifte Mörtel von Hand (Schutzhandschuhe verwenden) in die

Fehlstelle / Vertiefung eingedrückt und ca. 1 - 2 Minuten angepresst. Überstehendes Material kann in der Regel unmittelbar danach mittels einer Kelle o. ä. abgearbeitet werden. Dabei immer von innen nach außen abtragen, da sonst die Gefahr der Ablösung des noch nicht vollständig ausgehärteten Mörtels vom Untergrund besteht.

Sonstige Hinweise

Ombran W ist ein starrer mineralischer Werkstoff, daher können nachträglich auftretende bauwerksbedingte Risse, Setzungen, Verformungen oder Bewegungen wieder zu Undichtigkeiten führen. Um eine dauerhafte Abdichtung zu erzielen, empfiehlt es sich eine Überschichtung mit ombran MHP durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern.

GISCODE: ZP 1

Technische Eigenschaften ombran W

Kenngroße	Einheit	Wert*	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Masseteile	1 : 0,2	ombran W : Wasser
Verarbeitungszeit	min	ca. 1	
Verarbeitungsbedingungen	°C	+ 5 bis + 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch**	kg/m ² /mm	abhängig vom Anwendungsfall	Werk trockenmörtel
Frischmörtelrohddichte	kg/l	ca. 2,0	
Festigkeitsentwicklung Druckfestigkeit	N/mm ²	ca. 8,0	nach 1 h
		ca. 10,0	nach 3 h
		ca. 13,0	nach 6 h
		ca. 25,0	nach 1 d
		ca. 40,0	nach 7 d
Festigkeitsentwicklung Biegezugfestigkeit	N/mm ²	ca. 3,0	nach 1 h
		ca. 3,5	nach 3 h
		ca. 4,0	nach 6 h
		ca. 5,0	nach 1 d
		ca. 5,0	nach 7 d
		ca. 5,0	nach 28 d

Produktmerkmale ombran W

Farbton	grau
Lieferung	15 kg Eimer
Gerätereinigungsmittel	Wasser
Lagerung	Die dicht verschlossenen Originalgebinde sind bei Temperaturen zwischen + 5 °C und + 25 °C in trockener Umgebung mindestens 6 Monate lagerfähig. Die gleichen Anforderungen gelten für den Transport.
Gebindeentsorgung	Gebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt zur Verpackungsverordnung „Das MC-Entsorgungskonzept für restentleerte Transport- und Verkaufsverpackungen“. Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

- * Alle technischen Kennwerte wurden, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte ermittelt.
- ** Verbrauchsmengen sind objektspezifisch und abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes sowie der Lagerungs-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur. Zur Ermittlung objektspezifischer Verbrauchsmengen werden Vorversuche empfohlen.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 10/12. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.